



14.
JAHRES
BERICHT

SCHULJAHR 1986/87

HANDELSAKADEMIE
UND HANDELSSCHULE

BUNDESHANDELSAKADEMIE UND BUNDESHANDELS-
SCHULE HALL IN TIROL · KAISER-MAX-STRASSE NR. 13

Das Schuljahr 1986/87

Bericht des Direktors

Die Befürchtung, daß der österreichweit feststellbare Trend rückgängiger Schülerzahlen im Schuljahr 1986/87 auch an unserer Schule bestätigt würde, hat sich erfreulicherweise als unbegründet erwiesen. Es mußten daher auf Grund der bekannten Raumnot auch heuer wieder 6 Klassen in den Wechselunterricht einbezogen werden. Auch die Anmeldungen für das Schuljahr 1987/88 lassen übrigens keinen wesentlichen Rückgang der Schülerzahlen erwarten.



Eine geringfügige Erleichterung bezüglich des Wechselunterrichtes wird sich durch den bereits im April begonnenen Ausbau des Kellergeschoßes ergeben. In dieser 1. Ausbaustufe entstehen ein MS-Saal und ein zusätzlicher Klassenraum sowie entsprechende Sanitäreinrichtungen.

Zusätzlich zum Kellerausbau sind für die Sommerferien folgende Sanierungsarbeiten vorgesehen:

1. Austausch der restlichen alten Fensterstöcke.
2. Fertigstellung der Fassadenerneuerung.
3. Lösung des bei Gewittern auftretenden Entwässerungsproblems im Norden des Schulgeländes.
4. Endgültige Beseitigung noch verbliebener Heizungsprobleme (Zi. 33 und 34).
5. Anbringung einer Wärmeisolierung im Dachboden.
6. Teilerneuerung von Dachrinnen und des Blitzschutzes.

Nach Fertigstellung dieser Arbeiten ist die Schulhaussanierung weitgehend abgeschlossen. Als wichtiges Vorhaben verbleibt somit für das kommende Jahr lediglich die Verlegung des viel zu kleinen Konferenzzimmers in einen größeren Raum sowie dessen teilweise Neueinrichtung. Die notwendige Errichtung eines zweiten DV-Saales sowie zweier Klassenräume (Kellerausbau bzw. Zubau im Norden) wurde im Rahmen des für die nächsten vier Jahre zu erstellenden Investitionsplanes beantragt.

Im November 1986 wurden auch unserer Schule zusätzliche, im Budget nicht vorgesehene Mittel aus dem Verlag zugeteilt. Damit konnten die 10 Arbeitsplätze des DV-Saales mit Diktiergeräten sowie Kopfhörern und Fußschaltern ausgestattet werden.

Im abgelaufenen Jahr wurden in 10 Jahrgängen der HAK und in 6 Klassen der HAS 405 Schülerinnen unterrichtet, die aus folgenden Gemeinden kommen:

Wohngemeinden der Schüler (Mädchen in Hochzahlen) **SCHULJAHR 1986/87**

	HAK	HAS
Hall in Tirol	64 ²⁷	37 ²⁷
Absam	23 ⁹	16 ¹⁴
Ampaß	1 ¹	1 ¹
Baumkirchen	7 ⁵	2 ²
Fritzens	6 ⁴	5 ⁵
Gnadenwald	5 ³	2 ¹
Innsbruck	12 ⁸	10 ⁷
Kolsaß	1 ¹	2 ²
Kolsaßberg	1 ¹	1 ¹
Mils	19 ⁸	9 ⁹
Rinn	1	5 ³
Rum	38 ²³	11 ⁹
Terfens	1	-
Thaur	7 ³	6 ⁴
Tulfes	6 ⁵	2 ¹
Volders	14 ¹²	11 ¹⁰
Wattenberg	3	1 ¹
Wattens	37 ²⁰	29 ²⁴
Weer	4 ¹	4 ⁴
Mutters	1 ¹	-
	251¹³²	154¹²⁵

Am Ende dieses Berichtes möchte ich dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport, dem Landesschulrat für Tirol, der Bundesgebäudeverwaltung, allen meinen Mitarbeitern im Lehrkörper und in der Verwaltung sowie dem Schulwart und dem Reinigungspersonal herzlich für ihren Einsatz danken. Auch dem Elternverein und allen Mitgliedern des Schulgemeinschaftsausschusses sowie den Schülervertretern gilt mein aufrichtiger Dank für die positive Arbeit im Rahmen der Schulpartnerschaft.

Dipl. Vw. Mag. Werner Roth
Direktor

Anschaffungen aus dem Anlagenkredit:

1	Einrichtung eines Sonderunterrichtsraumes für Maschinschreiben	S 152.276,-
1	Einflächenschiebetafel	S 5.931,60
2	Mehrzweckschränke	S 11.296,80
2	OH-Projektor Demolux	S 10.675,20
1	Einflächenschiebetafel mit Unterbau	S 5.450,40
22	Schreibmaschinen	S 144.936,-
1	Fernseher, 1 Videorekorder, 1 Videoschrank	S 37.000,-

Für die Einrichtung bzw. Komplettierung der im Kellergeschoß entstehenden 2 neuen Räume (MS-Saal und Klasse) wurden aufgewandt:

12	Schülertische MSS 4652	S 11.563,20
6	Schülertische MSS 4651	S 4.428,-
30	Schülersessel	S 13.140,-
3	Schrankverbaue	S 11.952,-
1	Lehrertisch	S 3.861,60
3	Korkstecktafeln	S 5.493,60
1	Drehstuhl	S 858,-
1	Projektionsfläche 200/200	S 4.371,60
2	Projektionsflächen 150/150	S 6.163,20
1	Overheadtisch MSS 2656	S 2.139,60
	Vorhänge	S 17.342,-
	Somit verbleiben für den Monatsverlag der Schule ca.	S 30.000,-

Direktor Dipl. VW. Mag. Werner Roth tritt als Schulleiter zurück

Nach etwas mehr als zweijähriger Tätigkeit als Leiter der Schule tritt Direktor Roth mit 31. August 1987 auf persönlichen Wunsch von diesem Amt zurück.

Prof Roth war an dieser Schule seit ihrer Gründung im Jahr 1973 als Lehrer der kaufmännischen Fächer tätig. In diesen 14 Jahren ist er, man kann es ohne Übertreibung sagen, so etwas wie ein "Markenzeichen" der Schule geworden.

Der Unterricht von Prof Roth war für viele Schüler die Grundlage für jene fundierten kaufmännischen Kenntnisse, die ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben ermöglicht haben.

Während seiner Amtszeit als Direktor wurde die dringend notwendige Generalsanierung des Schulgebäudes durchgeführt: die Renovierung der Fassade, der Neubau des Stiegenhauses, der Ausbau des Kellers, um nur einiges zu nennen.

Als Leiter der Schule war Prof Roth ein "Perfektionist" im besten Sinn des Wortes. Ein Mann, der Genauigkeit und Ordnung zu seinen Hauptanliegen gemacht hat und der mit dem Einsatz seiner ganzen Kraft auch die Mitarbeiter und die Schüler zu dieser Einstellung führen wollte. Seinen Entschluß, das Amt des Direktors unserer Schule aus persönlichen Gründen zurückzulegen, müssen wir respektieren. Prof Roth war immer mit ganzem Herzen Pädagoge und konnte sich mit der trockenen Verwaltungsarbeit nie wirklich anfreunden.

Er wird auch weiterhin als Lehrer der kaufmännischen Fächer an der Handelsakademie tätig sein.

Im Namen der Schulgemeinschaft sei ihm hier für die geleistete Arbeit zum Wohle unserer Schule recht herzlich gedankt. Wir wünschen ihm in seinem weiteren Berufsleben viel Erfolg und hoffen, daß er seine Zeit als Direktor dieser Schule rückblickend als eine positive Lebenserfahrung "verbuchen" wird.

REIFEPRÜFUNG IM HAUPTTERMIN 1986/87

Heuer konnte unsere Schule ein Maturajubiläum feiern. Der Jahrgang 1986/87 war der zehnte Maturajahrgang an der Handelsakademie Hall. In diesen zehn Jahren legten insgesamt 282 Kandidaten (149 Schülerinnen und 133 Schüler) die Reifeprüfung ab.

Themen der schriftlichen Reifeprüfung

DEUTSCH Va, Vb:

1. Das Thema der "unbewältigten Vergangenheit" ist in Österreich in letzter Zeit wieder sehr aktuell geworden. Wie stehen Sie als Angehöriger einer Generation, die mehr als zwanzig Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges geboren wurde, zu diesem Problem?
2. Literatur in Opposition gegen den Geist ihrer Zeit.
Charakterisieren Sie mindestens drei revolutionäre literarische Strömungen, und zeigen Sie an hand besonders typischer Werke dieser Epochen, wie sich dort die kritische Haltung zur Gesellschaft und ihren Normen äußert.
3. Soll und Haben.
Ein Rechenschaftsbericht am Ende meiner Schulzeit.

ITALIENISCH Va, Vb:

- Übersetzung: Un tuffo in piscina e via
 Aufsatz: Die Situation der Kernenergie in Italien, Probleme der Kernenergie
 Korrespondenz: Akkreditiv
 Zahlungsaufforderung
 Probebestellung

FRANZÖSISCH Va, Vb:

- Übersetzung: Immigres: Barrage contre les familles
 Aufsatz: Das Problem der Gastarbeiter in Frankreich
 Korrespondenz: Anfrage um Angebot
 Lieferverzug
 Hotel-Vorreservierung

ENGLISCH Va, Vb:

- Übersetzung: Lost in the Eighties
Many young Europeans face life without work
- Aufsatz: Die Probleme der Arbeitslosigkeit in Europa mit spezieller Berücksichtigung der Jugendarbeitslosigkeit
- Korrespondenz: Ansuchen um eine Vertretung
Antwort eines Hotels
Beschwerde

RECHNUNGSWESEN Va, Vb:

1. Abschluß einer KG
2. Personalverrechnung, Rendite von Wertpapieren
3. Plankostenrechnung mit Abweichungsanalysen
4. Betriebskennzahlen: Finanzplan

MATHEMATIK Va, Vb:

1. Kurvendiskussion:

Eine Funktion $F(x)$ hat an der Stelle 4 den Funktionswert -3 . Die erste Ableitung lautet: $f'(x) = x^3/4 - 3x$.

 - a) Ermittle die Funktionsgleichung.
 - b) Berechne die Nullstellen, die Extremwerte, die Wendepunkte und die Wendetangenten und zeichne die Kurve im Intervall $-5 < x < 5$.
 - c) Berechne den Inhalt des Flächenstückes, das der Graph mit den Wendetangenten einschließt.
 - d) Beide Flächenstücke (die Fläche unter den Tangenten bzw. unter der Kurve) rotieren um die x-Achse. Berechne das Verhältnis der Volumina der beiden Rotationskörper.

Zwischenergebnis: $f(x) = x^4/16 - 3x^2/2 + 5$
2. Wahrscheinlichkeit und Statistik:
 - A) Ein Gewehr hat eine Trefferwahrscheinlichkeit von 35%
 - a) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, bei 5 Schüssen mindestens einen Treffer zu erzielen?
 - b) Wie oft muß man schießen, damit die Wahrscheinlichkeit, zumindestens einmal zu treffen, 95% überschreitet?
 - c) Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, bei 1.000 Schüssen zumindestens 320 und höchstens 360 Treffer zu erzielen?
 - B) Von einem Gas wird die Zunahme des Volumens bei steigender Temperatur und konstantem Druck gemessen:

Temperatur (x)	17	30	50	72
Volumen (y)	70.5	74.1	79.8	83.7

Zeichne die Meßwerte in ein geeignetes Koordinatensystem ein und gib die Gleichung der Regressionsgeraden an! Bei welcher Temperatur wäre das Volumen des Gases gleich 0 (absoluter Nullpunkt)?

3. Finanzmathematik:

Eine Schuld von 720.000 S soll innerhalb von 15 Jahren so getilgt werden, daß die Tilgungsquoten für alle 15 Jahre gleich bleiben, $i = 8\%$.

Nach der 4. Zahlung wird die Rückzahlungsmodalität geändert:

- Die Annuitäten sollen nun gleichbleibend 80.000 S betragen
- Der Zins wird um 0,5% erhöht.

- a) Erstelle die ersten fünf und beiden letzten Teile des Tilgungsplanes.
- b) Als Alternative zu dieser Rückzahlungsform hätte der Schuldner Monatsraten in der Höhe von 14.000 S vorschüssig bei $i = 7,5\%$ bezahlen können. Wieviele Vollraten hätte er bezahlen müssen?

4. Kosten- und Preistheorie:

Ein monopolistischer Anbieter erreicht bei einer Absatzmenge von 25 ME einen Preis von $p = 297,5$ GE/ME. Beim Verkaufspreis von $p = 254$ GE/ME steigt die Nachfrage auf 40 ME, und bei einer Absatzmenge von 15 ME erzielt er einen Umsatz von 4.747,50 GE.

Die Kosten lassen sich durch eine kubische Parabel ermitteln. Hierbei betragen bei Stillstand der Produktion die Gesamtkosten 400 GE und die Grenzkosten 198 GE. Die Kostenkehre liegt bei 2,5 GE/ME und die Steigung beträgt dort $k = 197,25$.

- a) Bestimme die Kostenfunktion.
- b) Ermittle die quadratische Nachfragefunktion.
- c) Gib Höchstpreis und Sättigungsmenge an.
- d) Wo liegt das Betriebsoptimum? (Newtonverfahren auf 2 Dezimalen mit Startwert $x = 21$).
- e) Welchen Gewinn erzielt der Betrieb, wenn er mit niedrigsten Durchschnittskosten arbeitet.

Lösungen:

1. a) $f(x) = x^4/16 - 3x^2/2 + 2$

b) Nullstellen: $x_1 = \sqrt{20}$ $x_2 = -\sqrt{20}$ $x_3 = 2$ $x_4 = -2$

$H(0;5)$ $T_1(3.46;-4)$ $T_2(-3.46;-4)$ $W_1(2;0)$ $W_2(-2;0)$

Wendetangenten $t_1: y = -4x+8$ $t_2: y = 4x+8$

a) $A = 3.2 e^2$

b) $V_1/V_2 = 1.69$

2. A) a) 88.4% b) $n \geq 7$ c) 73.6%

B) $y = 0.24x + 66.77$ $T = -278.2^\circ$

3. a) ----
 b) 61 Monate
4. a) $K(x) = -0.04x^3 - 0.3x^2 + 198x + 400$
 b) $p = -0.4x^2 - 0.3x + 330$
 c) Höchstpreis $p = 330$ GE Sättigungsmenge $x = 87.16$ ME
 d) $X = 18.45$ ME
 e) 1 532.97 GE

Ergebnisse der Reifeprüfung 1987:

Va:

Schüler am Ende des Unterrichtsjahres:	21 ¹⁴
Zugelassen zur Reifeprüfung:	21 ¹⁴
Angetreten zur mündlichen Reifeprüfung:	19 ¹³
Bestanden	13 ¹¹
Davon mit ausgezeichnetem Erfolg:	Anker Ingrid
	Krajic Andrea
mit gutem Erfolg	Bair Elisabeth
	Geisler Isabella
	Rainer Gabriele
Nicht bestanden, 1. Nebentermin:	5 ¹
Nicht bestanden, 2. Nebentermin:	1 ¹

Vb:

Schüler am Ende des Unterrichtsjahres:	20 ⁷
Zugelassen zur Reifeprüfung:	19 ⁶
Bestanden:	11 ³
Davon mit gutem Erfolg:	Schick Barbara
	Windbichler Urban
Nicht bestanden, 1. Nebentermin:	7 ³
Nicht bestanden, 2. Nebentermin:	1

Schulverwaltung und Lehrfächerverteilung

DIREKTOR:

Roth Werner, Mag. Dipl. Vw. Rechnungswesen: IVa, Ib, IIIb (ab 19. 1. 87)
 Wirtschaftl. Rechnen: 1a
 Betreuungslehrer für Wirtschaftspädagogik
 Lehrbeauftragter an der Univ. Innsbruck

PROFESSOREN:

Danler Karin, Mag. Englisch: Ia, Ib, IIIb, 2a, 3b
 Geschichte: IVa, 2a
 Bildungsberater der Schule

Empl Gertraud, FOL Stenotypie und Textverarbeitung: 1a, 2a, 3a,
 Ia, IIIa, Va

Fabro Monika, Mag. Deutsch: 3a, 3b, IIIb
 Englisch: 1a, IIb, IIIa, IVb

Frantz Erica, Mag. Englisch: 3a
 Französisch: IIIa, Va
 ab 24. 11. 1986 in Mutterschutz

Gallister Ilse, Mag. Französisch: IIIa

Grünerbl Monika, Mag. Leibesübungen: IIb, IIIb, 3a, 3b, Ia
 ab 25. 11. 1986

Kassl Margit, Mag. Datenverarbeitung: 3a, Va, Vb
 Mitverwendung HAK Innsbruck

Kornmüller Martin, Mag. Betriebswirtschaftslehre: 1b, Ia
 Rechnungswesen: IIIa, IIa (ab 19. 1. 1987)
 Datenverarbeitung: IVa, IVb, 3b
 Klassenvorstand: IIIa
 Kustos für Datenverarbeitung

Krall Elisabeth, Mag. Geographie: IIb (ab 25. 11. 1986)

Liener Klaus, Mag.	Mathematik: IIb, IIIb, IVb, Vb Chemie: IIb Physik: IVb, Vb Klassenvorstand: IIIb Kustos für Chemie
Mairhofer Norbert, Mag.	Mathematik: IIa, IIIa, IVa, Va Chemie: IIa Physik: IVa, Va Kustos für AV
Mohr Berta, FOL	Stenotypie und Textverarbeitung: 1a, 2a, 2b, 3b, IIa, IIb, Vb Kustos der Maschinschreibsäle
Muigg Felix, Mag.	Deutsch: 1a, Ia, IVb, Va, Vb Geschichte: IIa, IIIb Klassenvorstand: Ia Kustos der Lehrerbücherei
Obholzer Brigitta, FL	Stenotypie und Textverarbeitung: 1b, 2b, Ia, Ib, Va, Vb
Öttl Claudia, Mag.	Betriebswirtschaftslehre: IIb, IIIa Rechnungswesen: 1 a, 2a, IIa, IIIb ab 19. 1. 1987 in Mutterschutz
Peschel Karin, Mag.	Rechnungswesen: 3b, 2b Betriebswirtschaftslehre: 3b Wirtschaftl. Rechnen: 1 b, Ia Klassenvorstand: 3b
Pidner Johann, Mag.	Kath. Religion: 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, Ia, IIa, IIb, IIIa, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb
Pleunigg Traute, Mag.	Deutsch: 2b, Ib, IVa Leibesübungen: 1a, 1 b, IVa, IVb, Va, Vb Klassenvorstand: 2b
Podmirseg Isolde, Mag.	Französisch: IIa Italienisch: IIb, IIIb, IVb, Vb Klassenvorstand: IIa
Preindl Reinhart, Dr.	Deutsch: 1b, 2a, IIa, IIb Geschichte: 2b, IIb, IIIa, IVb Klassenvorstand: IIb

Raschner Ulrike, Mag.	Italienisch: IIb Freifach Italienisch: 2a, 2b
Rieseneder Margarete, Dr. Mag.	Bürgerkunde-Rechtslehre: IVa, Va Volkswirtschaftslehre: 3a Mitverwendung an der Bundeshandels- akademie und Bundeshandelsschule Innsbruck
Rinderer Markus, Mag. (Pater Markus)	Kath. Religion: 3b Hauptamtlich Gymnasium der Franziskaner Hall in Tirol
Sansone Renate, FL	Stenotypie und Textverarbeitung: 1b, 3b, Ib, IIa, IIb, IIIa, IIIb
Schraffi Peter, Mag.	Rechnungswesen: 1 b, Ia, IIb, 2a (ab 19. 1. 87) Betriebswirtschaftslehre: Ib, IVb, 2b Klassenvorstand: IVb Kustos für maschinelles Rechnungswesen
Schranz Erich, Dr.	Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVa, Va Bürgerkunde-Rechtslehre: 3a, 3b, IVb, Vb Volkswirtschaftslehre: Va, Vb, 3b Klassenvorstand: 3a
Schreckensperger Erwin, Mag.	Geographie: 1 b, 2a, Ib Leibesübungen: 2a, 3a, IIb, IIIb, IVa, IVb, Va, Vb Klassenvorstand: 2a Kustos für Leibesübungen
Schreckensperger Regina, Mag.	Französisch: IVa, Va, Vb, IIIa (ab 25. 11. 87) Leibesübungen: 1b, 2a, 2b, IIa, IIIa Klassenvorstand: IVa
Staud Josef, Mag.	Chemie: IIIa Biologie und Warenkunde: 1 a, 2a, 2b, Ia, IIb, IIIa, IIIb Kustos der Sammlung für Naturgeschichte und Warenkunde
Tannheimer Bruno, Mag.	Betriebswirtschaftslehre: 1a, IIa, IVa, Va Rechnungswesen: IVb, Va, Vb Wirtschaftl. Rechnen: 1b Klassenvorstand: Va

Teißl Markus, Mag.	Rechnungswesen: 1a Betriebswirtschaftslehre: IIb, IIIa ab 19. 1. 1987
Till Peter, Mag.	Spezielle Betriebswirtschaftslehre: IVb, Vb Betriebswirtschaftslehre: IIIb, 2a, 3a Rechnungswesen: 3a Kustos für Betriebswirtschaftslehre
Tschugg Walter, Mag.	Biologie und Warenkunde: 1b, Ib, IIa Chemie: IIIb Klassenvorstand: Ib Mitverwendung an der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Wörgl.
Wallinger Josef, Mag	Deutsch: IIIa Englisch: 1b, 2b, Ib, IIa, IIb, IIIa Klassenvorstand: 1b
Weinmann Fridrun, Mag.	Evang. Religion: Sammelklasse Hauptamtlich Realgymnasium Sillgasse, Innsbruck
Widerhofer Elisabeth, Mag.	Spanisch: IVa
Wiener Dietmar, Mag.	Englisch: IVa, Va, Vb, 3a (ab 25. 1. 86) Geographie: IIb (bis 25. 11. 86), IIIb Klassenvorstand: Vb ; Administrator
Wurm Kurt, Mag.	Geographie: 1 a, 2b, Ia, IIa, IIIa Leibesübungen: Ib, IIa, IIIa, Ia, 1 a Klassenvorstand: 1a Kustos für Geographie und Geschichte
PROBELEHRER:	
Alscher Margarete, Mag.	Deutsch, Englisch
Eisterer Elia, Mag.	Englisch, Spanisch
Grubmüller Walter, Mag.	Englisch, Leibesübungen
Haider Sabine, Mag.	Spanisch
Kimeswenger Walter, Mag.	Deutsch, Geographie
Klaffenböck Günther, Mag.	Deutsch, Leibesübungen
Lang Ulrike, Mag.	Deutsch, Geschichte
Mauracher Brigitte, Mag.	Englisch, Französisch
Posch Helga, Mag.	Kath. Religion
Reiweger Fritz, Mag.	Geographie, Leibesübungen
Wonnebauer Sabine, Mag.	Spanisch, Englisch, Französisch

DIREKTIONSSEKRETÄRIN	Maria Pichler
SCHULARZT:	Konrad Eberle, Dr. med.
SCHULWART:	Franz Schwanninger
RAUMPFLEGERINNEN:	Margit Luxner, Adelheid Maar

SCHULGEMEINSCHAFTSAUSSCHUSS:

Vorsitzender:	Dipl. Vw. Mag. Werner Roth, Direktor
Lehrervertreter:	Mag. Karin Danler Mag. Regina Schreckensperger Mag. Klaus Liener
Elternvertreter:	Helga Kattnig Erna Terzer Werner Zigler
Schülervertreter:	Martin Terzer Sabine Alber Stefan Recheis

SCHULSPRECHER UND SCHULSPRECHERSTELLVERTRETER IM SCHULJAHR 1986/87

Terzer Martin, Schulsprecher	Wurnig Martin, Stellvertreter
------------------------------	-------------------------------

KLASSENSPRECHER UND KLASSENSPRECHERSTELLVERTRETER IM SCHULJAHR 1986/87

KLASSE	KLASSENSPRECHER	STELLVERTRETER
1a	Rinner Gregor	Saurwein Günther
1b	Perktold Alexandra	Woschitz Andrea
2a	Sprenger Bernhard	Kasseroler Franziska
2b	Herzleier Bettina	Pamminger Barbara
3a	Rettl Herbert	Platter Klaus
3b	Astenwald Alexandra	Kellner Andrea
Ia	Eberharter Barbara	Fend Oliver
Ib	Sprenger Oliver	Fenske Jürgen
IIa	Asch Heike	Penz Martin
IIb	Altmayer Oliver	Rinker Karin
IIIa	Recheis Stefan	Gundolf Maria
IIIb	Wurnig Martin	Zais Gabriele
IVa	Terzer Martin	Fröschl Brunhilde
IVb	Alber Sabine	Geppert Guntram
Va	Hoppichler Bernhard	Guglberger Helmut
Vb	Wagner Thomas	Pfister Dietmar

In jedem Menschen steckt ein Schauspieler

Nach unseren diesjährigen spontanen und ungeplanten Versuchen, Goethes Faust zu aktualisieren, indem wir ihn in die Welt eines begabten Schülers hineinversetzten, haben wir beschlossen, im nächsten Schuljahr ein Freifach mit dem Titel „Bühnenspiel“ anzubieten (2 Wochenstunden). Angesprochen sollen sich alle jene Schüler fühlen, die der Meinung sind, daß ihre Kreativität und ihr Engagement für einen nicht konkret verwertbaren Zweck bis jetzt an unserer Schule brachliegen mußten. Auf daß es dann nach Absolvierung des Freifaches „Bühnenspiel“ heißen möge: *„Hier steh' ich nicht mehr als armer Tor, bin ich doch jetzt viel klüger als je zuvor“.*

Eurer Anmeldung sehen mit Freude entgegen (in der ersten Schulwoche)

Mag. Monika Fabro und Mag. Josef Wallinger

„Die höhere Schule hat die menschlichen und geistigen Qualitäten zu entwickeln ohne Rücksicht auf unmittelbare Brauchbarkeit des Vermittelten.“
(Albert Einstein)

Einige kritische Überlegungen von Helmut Guglberger (Va)

Bewirbt man sich heute um eine höhere Arbeitsstelle, so kann man mit ziemlicher Sicherheit annehmen, daß man diese nur dann bekommen wird, wenn man über eine gut fundierte Ausbildung verfügt, die obendrein noch ziemlich praxisorientiert sein sollte.

Vielleicht werden wir aber durch unsere Ausbildung zu sehr spezialisiert, bzw. in eine ganz bestimmte Richtung gezwängt, die zwar im Augenblick als einzig richtig erscheint, jedoch später einmal, bei genauer Betrachtung, etwas vermissen lassen könnte? Ich finde, sein Leben zu meistern sollte für jeden Menschen das oberste Ziel sein, daher halte ich es auch für unerläßlich, daß der Mensch bereits in der Schule die Gelegenheit erhält, Erfahrungen zu sammeln, die ihm später bei dieser wirklich nicht einfachen Aufgabe von großem Nutzen sein können.

Die Schule soll also auf das Leben vorbereiten, dem Menschen den Weg zu freier geistiger Entfaltung ebnen. Sie soll nicht vergessen, daß man im Leben nicht nur materielle Bedürfnisse hat, sondern auch ideelle. Wie „wahnsinnig“ wichtig mehr Idealismus für uns wäre, zeigt sich in unserer modernen, teilweise viel zu materialistischen Welt, der es mehr noch als an guter Luft an Wertvorstellungen fehlt. Und trotzdem werden immer noch mehr von ihnen abgebaut, und seltsamerweise fällt es uns immer leichter, unsere Ideale zu vergessen. Da genügt schon ein zynisches Wort, ein kleiner Scherz, und in unserer Seele stürzen Welten zusammen, über deren Verlust wir nur zu gerne hinwegsehen und versuchen, uns mit noch mehr Konsum zu trösten. Ich sehe nur eine Chance, uns vor dem endgültigen Ruin zu retten, und die heißt „Bildung“. Doch, was ist Bildung eigentlich?

Sagen wir es einmal so: Bildung heißt, das Wesentliche vom Unwesentlichen trennen zu können. Das ist es, was unsere Jugend, unsere Welt braucht, eine Maxime, die Hoffnung gibt und für jeden von uns wertvoll genug ist, sie anzustreben und vor allem konsequent sein Tun und Denken darauf auszurichten.

Aber eigentlich sehe ich darin kein ungeheuer großes Problem, wenn die Jugend doch sowieso durch unsere moderne Ausbildung zum Guten und Schönen erzogen wird. Und trotzdem, man braucht sich nur im eigenen Land umzusehen, um zu bemerken, daß es mit unseren modernen Unterrichtsmethoden nicht weit her sein kann. Inzwischen avancierten wir schon zur "Skandalrepublik", von der Kriminalität, dem Ausländerhaß und der hohen Selbstmordrate ganz zu schweigen. Nein, Österreich ist schon lange keine Insel der Seligen mehr. Der Grund dafür ist offensichtlich: Die Schule vergißt fast völlig darauf, den Charakter zu entwickeln. Sie gibt zwar vor, dies zu tun, jedoch was ist schon ein guter Charakter gegen ein hohes BIP? Nein, in dieser Beziehung bleibe ich unversöhnlich unserem Schulsystem gegenüber, das ja mit kleinen Unterschieden auf der ganzen Welt angewandt wird.

Man beachte nur den geringen Stellenwert des Religionsunterrichtes an unseren Schulen, ganz besonders an berufsbildenden höheren Schulen. Gerade dort wäre es doch von so hoher Wichtigkeit, die Schüler vor ihrem Eintritt ins "Leben" noch einmal mit einer gehörigen Portion Idealismus auszurüsten, auch wenn die "Praxis", die in einer Schule, wie wir sie kennen, sowieso immer nur graueste Theorie bleiben wird, ein wenig zurückstecken muß. Mich ärgert es beispielsweise, daß bei uns Schüler, die "Religion" als Wahlfach zur mündlichen Matura wählen, grundsätzlich als Faulpelze angesehen werden. Auch hört man oft das Argument, daß man doch Religion nicht zur Matura nehmen "könne", weil es doch einfach nicht dazupasse. Daß ich bei solchen Äußerungen "rot" sehe, wird mir wohl hoffentlich niemand übelnehmen. Doch, Ärger beiseite, was an unseren Schulen weitgehend fehlt, und das ist eine gewählte sanfte Umschreibung, ist die Herzensbildung, auch wenn einige darüber lachen werden: Die Schule sollte sich wieder mehr ihrer ursprünglichen und wichtigen Aufgabe widmen, nämlich der Vermittlung von Kultur, Humanismus und Idealismus.

Our Easter Holidays in London

After serious planning and careful preparations our (i.e. 12 pupils from IIIa and 8 pupils from various other classes) dreams to visit London together finally became reality. Our two teachers Prof. Danler and Prof. Wallinger had literally arranged everything to offer us a great adventure in one of the most exciting cities of the world. Leaving Innsbruck-station on Saturday April 11 th we arrived at Ostend on the following day, where a channel-ferry took us to Dover safety(!), although some of us felt quite shaky after the rather rough crossing. In Dover we were welcomed by our charming bus-driver Mark, who took us up to

the medieval Dover Castle, which really looked impressive. At about 9 p.m. we arrived at Streatham where our host- families had already been waiting for us. Staying with English families enabled us to get acquainted with the English way of life. Most of us were lucky enough to be put up with helpful, nice families, only few had to change families. Although Streatham is a suburb of London it took us about one and half an hour to get to the centre by bus, train and tube.



Well, on Monday morning 22 Austrians started their excursion through and outside London. Of course we wanted to see the most famous places of interest first:

Buckingham Palace (rather disappointing - the Queen didn't give us a reception!), **St. James's Park** (charming - we had our first lunch there), **Big Ben** and **Parliament** (very impressive) and **Westminster Cathedral** (both imposing and disturbing because of its tourist-marketplace-atmosphere). After this cultural programme we headed for **Piccadilly Circus** where we hoped for some inspiration by the prominent God Eros before finally diving into the commercialized world in **Carnaby Street** (very dangerous, because we still had all our money!).

On Tuesday we went to **Tate Gallery** to admire some selected works of art created by famous artists like **William Blake**, **D. G. Rossetti** and **William Turner**. After a lunch in a typical English pub we strolled through **Soho**, experiencing a part of "the other London".

Wednesday was reserved for a day trip to **Hampton Court**, **Windsor Castle** and **Oxford** with its universities and pretty towers and facades. This bus-trip gave us an opportunity of getting a certain impression of the English countryside with the grazing sheep and cattle on its beautiful green meadows.

The absolute highlight was, however, still to come: Thursday was our shopping day at Knightsbridge (**Harrods**), Oxford Street, Kings Road, Regent Street etc. and then, in the evening, we finally saw it: **Starlight Express** by Andrew Lloyd-Webber. Everybody was fascinated and no doubt most of us would like to see the spectacular, dashing rollerskaters and listen to the great music and rhythm again.

A sightseeing tour on the upper deck of a classic double-decker-bus, a day at bubbling **Covent Garden** with its street-market and artists, a visit to **Hyde Park** and **The Speaker's Corner** (where men spoke about both deadly serious and stunningly comic topics) completed our impressions. Oh, one event ought not to be forgotten: the football-match **Tottenham** against **Charlton** at White-Heart-Lane.

Sunday - our last day: Before arriving at the **Greek** restaurant **Zorba**, we strolled through **St. Jame's Park**, an event that was highlighted by the spectacular caprices of the weather: heavy rain was accompanied by bright sunshine resulting in a beautiful view of the park and in a sentimental feeling which took hold of us because of having to leave this marvellous city on the following day.

When saying goodbye at Innsbruck-station on Tuesday both pupils and teachers parted remarking „**it was great**“.

Der Absolventenverein der Schule - ein Verein für Dich

Basierend auf dem Gefühl der Verbundenheit, der Gemeinsamkeit, daß wir alle mehr oder weniger gut "unsere" Schule in der Kaiser-Max-Straße 13 absolviert haben, hat sich aus einem bunt gemischten Kreis von Absolventen verschiedener Abschlußjahrgänge im Juni 1986 der Absolventenverein der HAK-HAS Hall gegründet.

Mit einem klaren Ziel: Heimstätte zu sein für all jene Schulabgänger, die nach einem Abschlußzeugnis nicht endgültig Lebewohl sagen wollen zur Schule, zu ihren Schulkameraden und Professoren, die gerne weiter teilhaben wollen an den Veränderungen und Neuigkeiten im Umfeld der Schule.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die durch das gemeinsame Schulerlebnis entstandene Kameradschaft zu pflegen und einen freundschaftlichen Kontakt mit unseren Professoren weiterzuführen. Denn nur aus dem harmonischen Zusammenwirken beider Teile - also der Absolventen u n d der Professoren - kann das Wirken unseres Vereines auch wirklich sinnvoll sein.

Gelegenheit zum völlig ungezwungenen Treff bietet der monatliche "Stamm-

tisch", der an jedem 1. Donnerstag im Monat ab ca. 19.30 Uhr im Gasthof "Milsbrücke" in Mils stattfindet. Dort wird natürlich über Erlebnisse aus der Schulzeit, aber auch über Berufswahl, Berufs- und Studienerfahrungen, persönliche Standpunkte, Gegenargumente, Urlaubserlebnisse usw. geplaudert, geredet, diskutiert ...

Kleine gesellige Veranstaltungen runden das freundschaftliche Vereinsleben ab: Grillparty, Törggelen, Nikolo-Kränzchen, Rodeln, Dia-Reiseberichte, Sportwettkämpfe, Wochenend-Reisen, um nur einige zu nennen. Auch an der Organisation des Schulballs wird mitgearbeitet.

Informationen, Berichte und Neuigkeiten "frei Haus" liefert die "HAK-HAS-Press" (Auflage derzeit 700 Stück), an der mitzuarbeiten jeder herzlich eingeladen ist und die vierteljährlich an die Mitglieder versandt wird.

Seid ganz ungezwungen dabei, kommt einfach zum Stammtisch oder meldet Eure Mitgliedschaft an der Schule Herrn Prof. Dr. Schranz bzw. dem AV direkt unter der Adresse Faistenbergerstraße 8, 6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/3259.

Mit kollegialen Grüßen
Richard Klammer, HAK 1978
Präsident des AV HAK-HAS Hall

Chronik DES SCHULJAHRES 1986/87

September:

- 8. Eröffnungskonferenz, Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
- 9. Fortsetzung der Prüfungen, Aufnahmeprüfung, Eröffnungskonferenz
- 10. Klasseneinteilung, Eröffnungsgottesdienst
- 11. Beginn des Unterrichtes
- 18.-19. Schriftliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
- 25. Erster ganztägiger Wandertag
- 26. Klassensprecherwahl

Oktober:

- 2. Elternabend für die ersten Klassen und Jahrgänge
- 8. Pädagogische Konferenz
- 16. Mündliche Reifeprüfung, 1. Nebentermin
- 29. Inspektion durch den Landesschulinspektor Dr. Otto Schaller
- 29.-30. Einkehrtag der Vb im Haus St. Michael bei Matrei, Leitung: Prof. Pidner

November:

- 13. Englisches Theater
- 15. Ball der Handelsakademie und Handelsschule im Kurhaus Hall
- 17. Exkursion der IVa zur Eröffnungssitzung des Tiroler Landtages
Leitung: Prof. Rieseneder
- 20. Besuch einer Aufführung des Tiroler Landestheaters: "Kabale und Liebe" von Friedrich Schiller, Teilnehmer: Schüler der 3b, Leitung: Prof. Fabro
- 26.-27. Einkehrtag der Va im Haus St. Michael bei Matrei
Leitung: Prof. Pidner, Prof. Tannheimer
- 27. Vortrag: Südtiroler Zeitgeschichte Referent: Dr. Friedl Volgger
Teilnehmer: IVa, b, Leitung: Prof. Muigg

Dezember:

- 3. Vortrag: Lebensraum Tirol, Vertreter des Komitees Baumkirchen stellen ihre Anliegen vor. Leitung: Prof. Schranz, Teilnehmer: Va
- 19. Jazz-Gymnastik
- 20. Schüler-Fußballturnier
- 23. Weihnachtsgottesdienst, Beginn der Weihnachtsferien

Jänner:

- 17. Schulbuchkonferenz
- 26.-31. Schilager der 2a in Kitzbühel
Leitung: Prof. Schreckensperger, Prof. Mohr

Februar:

- 2. Semesterkonferenz
- 2.-5. Schriftliche Reifeprüfung, 2. Nebentermin
- 6. Dienststellenversammlung
- 7. Zeugnisverteilung, Beginn der Semesterferien
- 18. Klassenelternabend für die IIa
- 22.-28. Schikurs der IIa, 2b in Obergurgl
Leitung: Prof. Wurm, Prof. Podmirseg, Prof. Pleunigg

März:

- 2. Exkursion der 3b zum Grundbuch, Leitung: Prof. Schranz
- 6. Exkursion der IVa zum Grundbuch, Leitung: Prof. Rieseneder
- 10. Mündliche Reifeprüfung, 2. Nebentermin
- 13. Pädagogische Konferenz
- 15.-21. Schikurs der IIb in Kitzbühel
Leitung: Prof. E. Schreckensperger, Prof. Fabro
- 18. Tag der offenen Tür an der Universität Innsbruck, Teilnehmer: IVa, IVb
Organisation: Prof. Danler
- 24. Inspektion durch den Landesschulinspektor Dr. Otto Schaller mit anschließender pädagogischer Konferenz
- 25. Dichterlesung: Peter Henisch, Teilnehmer IVa
Organisation: Prof. Pleunigg

April:

- 1. Exkursion der 2a zur Firma Spar nach Wörgl, Leitung: Prof. Till
- 9. Exkursion der Vb zur BTV, Leitung: Prof. Mohr
Notenkonferenz für die Maturaklassen
- 10. Ostergottesdienst, Beginn der Osterferien
- 28. Exkursion der 2a zur Firma Siemens, Leitung: Prof. Mohr
- 30. Letzter Schultag für die Maturaklassen

Mai:

- 4.-8. Schriftliche Reifeprüfung im Haupttermin 1987
- 5. Exkursion der IVa und 2a nach Dachau
Leitung: Prof. Danler, Prof. Pleunigg
- 7. Exkursion der IIIb und 3a zur Creditanstalt, Leitung: Prof. Till
- 12. und 13. Exkursion der IIIa und 3b zur Creditanstalt
Leitung: Prof. Kornmüller, Prof. Peschel
- 14. Exkursion der 2b zur Zollfreizone, Leitung: Prof. Mohr
- 16. Elternsprechtag
- 20. Direktorstag
- 27. Exkursion der IVa zum Grundbuch, Leitung: Prof. Rieseneder

Juni:

- 1.-5. Mündliche Reifeprüfung im Haupttermin 1987
11. Vortrag von Herrn Edwin Tangl, Thema: Antifaschismus, Teilnehmer: 2a
(im Anschluß an die Exkursion nach Dachau), Leitung: Prof. Danler
16. Exkursion nach Südtirol, Teilnehmer IIIa,b, Leitung: Prof. Wiener, Prof. Wurm
29. Notenkonferenz
30. Juni - 4. Juli: Sportwoche der IVb in Weyregg am Attersee
Leitung: Prof. Schraffl, Prof. Pleunigg
- Sportwoche der IVa in Mörbisch
Leitung: Prof. Regina und Erwin Schreckensperger

Juli:

2. Ganztägiger Wandertag
- 4.-7. Abschlußfahrt der 3a nach Wien
Leitung: Prof. Rieseneder, Prof. Schranz
- 5.-7. Abschlußfahrt der 3b nach Bregenz, Leitung: Prof. Peschel, Prof. Danler
6. "Alternativer Unterricht"
7. Aufnahmeprüfung
8. Wandertag (halbtägig)
9. Schlußkonferenz
10. Schlußgottesdienst, Zeugnisverteilung
11. Beginn der Ferien

SCHÜLERVERZEICHNIS

HAK Ia

Klassenvorstand: Prof. Mag. Felix Muigg

Adelsberger Martin

Eberharter Barbara

Erbeznik Peter

Fend Oliver

Fischler Klemens

Ghelani Rupesh

Kirchmair Manfred

Knapp Andrea

Knapp Evelyn

Knapp Thomas

Kurzmann Rainer

Mattersberger Sigrid

Maurer Bernhard

Mayr Astrid

Mikes Alexander

Mödritscher Gabriele

Nayer Dagmar

Nicklas Jens

Niederwieser Friedrich

Pegutter Sabine

Pichler Alice

Recheis Michael

Reiter Anja

Salchner Christa

Schneider Brigitte

Steck Markus

Stollberg Heike

Wirnitzer Miriam

Schülerzahl: 28¹⁴

HAKIb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Walter Tschugg

Bachlechner Alexander

(Baumgartner Alexandra)

Bayer Elisabeth

Bonora Sabine

Braun Alexandra

Egger-Riedmüller Andrea

Fenske Jürgen

Gassner Bernhard

Geisegger Sabine

Golderer Bernhard

Grillhofer Sandra

Haslacher Claudia

Holzner Claudia

Krieber Christian

Kuncic Marko

Mungenast Edi

Norz Martin

Oberthanner Christoph

Podriecnik Gerold

Poschgan Barbara

Rader Udo

Reckendorfer Heidi

Reitmair Bernd

Santer Alexandra

Schiller Gert
 Spiess Sybille
 Sprenger Oliver
 Stutter Martin
 Wachter Peter

HAK IIa

Klassenvorstand: Prof. Mag. Isolde Podmirseg

Amberger Sascha
 Asch Heike
 (Golle Carmen)
 (Huber Alexandra)
 Irschara Sabine
 Knapp Michaela
 Kogler Doris
 (Kuen Martin)
 Kuppelwieser Klaus
 Larch Anja
 Leitner Petra
 Moser Alexandra

HAK IIb

Klassenvotstend: Prof. Dr. Reinhart Preindl

Altmayer Oliver
 Auer Susanne
 Brix Astrid
 Geiger Johannes
 Graßl Peter
 Grosch Tamara
 Gsaller Michael
 Jüni Andreas
 Kapfinger Christoph
 Kirchler Roland
 Krassnigg Sandra
 Kreidl Thomas
 Kuen Alexandra
 Lechner Thomas
 Lettenbichler Gerald
 Lientscher Carmen
 Modersbacher Andrea

Walch Birgit
 Wedermann Stefan
 Weiß Martin
 Winkler Jochen

Schülerzahl: 33¹⁴

Münzer Oliver
 Penz Martin
 Rott Manfred
 Rott Maria
 Saltuari Angela
 Schaber Wolfgang
 Schwaninger Dietmar
 Sojer Bettina
 Überbacher Marion
 Videgard Wilbur

Schülerzahl: 22¹³

(Pelzer Roland)
 Pichler Martin
 Rampl Brigitte
 Rinker Karin
 Samwald Ulli
 Schafferer Martin
 Schenk Thomas
 Schlosser Monika
 Schober Andrea
 Schwenninger Andreas
 Strauhal Martin
 Troger Manuela
 Walch Robert
 Walcher Robert
 Willmann Thomas

Schülerzahl: 32¹²

*HAK IIIa**Klassenvorstand: Prof. Mag. Martin Kornmüller*

Arnold Roswitha
 Aschbacher Gertraud
 Aschberger Michaela
 Bendler Daniela
 (Carpenter Christina)
 Dollnig Michael
 Frötscher Markus
 Gamper Gabriele
 Gamper Petra
 Gruber Ulrich
 Gundolf Maria
 Koch Renate
 Kreiner Franz
 Kogler Barbara
 Mandelberger Tanja
 Maislinger Ines
 Mayr Claus
 Moser Karoline

Moser Wolfgang
 Mössmer Alexandra
 Mungenast Doris
 Pieler Michaela
 Recheis Stefan
 Reinisch Elisabeth
 Rott Claudia
 Salcher Elisabeth
 Schwaninger Rudolf
 Siller Heide-Marie
 Sidal Özlem
 Videgard Hubertus
 Wagner Beate
 Wallas Gabriele
 Weninger Martin
 Wolf Christine

Schülerzahl: 34²⁴*HAK IIIb**Klassenvorstand: Prof. Mag. Klaus Liener*

Deflorian Robert
 Egger Daniela
 Ehrensberger Michael
 Graupp Alois
 Heiss Werner
 Horvat Manfred
 Meilinger Birgit
 Öttl Harald
 Pabst Werner

Poschgan Albert
 Purner Dietmar
 Rott Petra
 Speckbacher Eckhard
 Stern Angelika
 Thurner Gudrun
 Wurnig Martin
 Zais Gabriela

Schülerzahl: 17⁶*HAK IVa**Klassenvorstand: Prof. Mag. Regina Schreckensperger*

Alt Claudia
 Böck Gabi
 Egger Gerhart
 Fröschl Brunhilde

Gaisberger Ursula
 Gassner Thomas
 Geisler Verena
 Grangl Katharina

Heel Sabina
 Kisling John
 Mathes Elisabeth
 Neurauter Hermann
 Nilica Michaela
 Norz Elisabeth
 Perktold Sandra
 Pidner Barbara
 Pletzner Michaela

Pratsch Franz
 Siroky Susanne
 Sponring Alexandra
 Steinlechner Doris
 Terzer Martin
 (Watzlawek Tamara)

Schülerzahl: 23¹⁷

HAK IVb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Peter Schraffl

Alber Sabine
 Brandenburg Ulrike
 Demetz Harald
 Feichtner Christian
 Geppert Guntram
 Ghetta Christian
 Griesser Brigit
 Haslwanter Christian
 Hauser Bettina
 Huter Roland
 Kranner Thomas
 Ladstätter Barbara

Lerchner Hans-Peter
 Madl Bernhard
 Paulweber Astrid
 Perktold Andrea
 Rädler Markus
 Scartezzini Claudia
 Tizhar Evelin
 Valtingoer Sabine
 Watzlawek Alexandra
 Zigler Ulrike

Schülerzahl: 22¹²

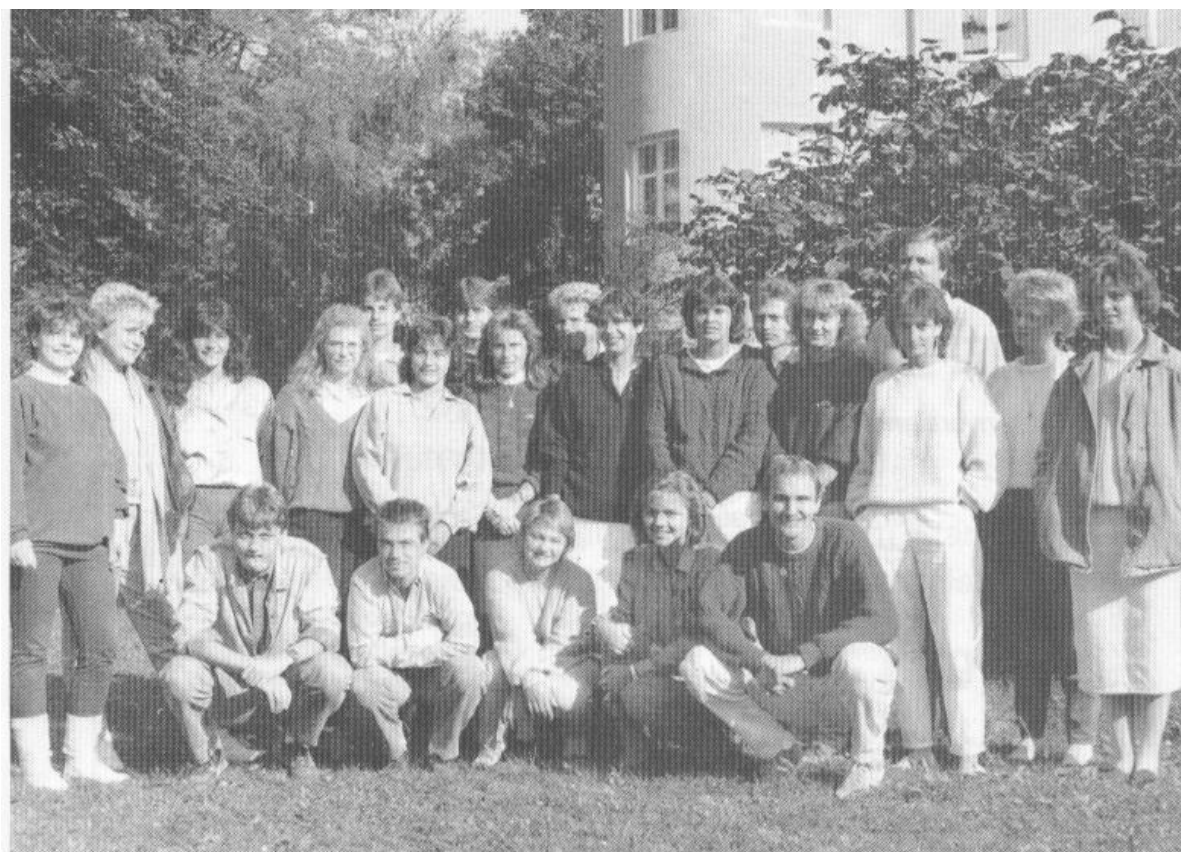
HAK Va

Klassenvorstand: Prof. Mag. Bruno Tannheimer

Anker Ingrid
Bair Elisabeth
Geisler Isabella
Gstreinthaler Bernadette
Gstreinthaler Tonja
Guglberger Helmut
Harpf Susanne
Haslinger Birgit
Haslwanter Gabriele
Hauser Elisabeth
Höfner Harald
Hoppichler Bernhard

Ivanusch Claudia
Krajic Andrea
Leimgruber Norbert
Norz Ursula
Rainer Gabriele
Reisigl Hans-Peter
Schindl Anja
Spiess Stefan
Stieg Markus

Schülerzahl: 21¹⁴





HAK Vb

Klassenvorstand: Prof. Mag. Dietmar Wiener

Altmann Michael
 Bernhart Gilda
 Chiste Christian
 Feichtner Gerhard
 Feiler Ute
 Gebhart Robert
 Hochschwarzer Christian
 Kölli Elisabeth
 Pfister Dietmar
 Possegger Gabriele
 Schick Barbara

Schlittler Hannes
 Schwaiger Roland
 Schwaninger Reinhard
 Spötl Rudolf
 Tieser Ute
 Unterwurzacher Sigrid
 Wagner Thomas
 Windbichler Urban
 Wopfner Helmut
 Schülerzahl: 20⁷

*HAS 1a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Kurt Wurm*

Eberle Claudia
 Eder Martin
 Egger Gabi
 Fankhauser Petra
 Fuchs Marion
 Frühwirth Silvia
 Gritscher Angelika
 Geiersberger Yvonne
 Hauser Petra
 Haslacher Markus
 Hölzl Thomas
 Jenewein Gerda
 Knapp Eva
 Matuschka Philipp
 Muckenhuber Birgit

Neuzil Patrik
 Ossberger Nadja
 Rinner Gregor
 Stolz Barbara
 Rathgeber Waltraud
 Saurwein Günther
 Stöger Elisabeth
 Sponring Petra
 Terzer Werner
 Weger Bernhard
 Weidinger Silvia
 Winkler Horst
 Zantler Karin

Schülerzahl: 28¹⁸*HAS 1b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Josef Wallinger*

Bauer Dagmar
 Brida Gabi
 Eberl Sonja
 Fassnauer Annemarie
 Felder Irene
 Fink Sabina
 Heiss Margot
 Heuschneider Barbara
 Jais Doris
 Kaltenegger Petra
 Kizelyatak Nevil
 Kreiner Birgit
 Mader Ingrid
 Marksteiner Christine
 Muigg Monika

Norz Doris
 Obertscheider Bettina
 Perktold Alexandra
 Prader Angelika
 Praxmarer Irene
 Reichler Sieglinde
 Sailer Christine
 Schwinghammer Barbara
 Spindler Simone
 Taschler Marianne
 Walcher Elisabeth
 Woschitz Andrea

Schülerzahl: 27²⁷

*HAS 2a**Klassenvorstand: Prof. Mag. Erwin Schreckensperger*

Berchtold Iris
 Bucher Beatrix
 Catic Slobodan
 Daxenbichler Sonja
 Einkemmer Bettina
 Embacher Birgit
 Fritz Petra
 Ghetta Claudia
 Göweil Rainer
 Griengl Bettina
 Jäger Barbara
 Kasseroller Franziska
 König Sabine
 Liebsch Sabine
 Lupinski Claudia

Mair Andrea
 Perktold Mario
 Pflanzner Lydia
 Posch Gilbert
 Seelos Tanja
 Singer Karin
 Sprenger Bernhard
 Staudinger Verena
 Steckholzer Helmut
 Tröster Mario
 Wurdack Christine
 Wutscher Susanne

Schülerzahl: 27²⁰*HAS2b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Traute Pleunigg*

Fauster Elisabeth
 (Folie Daniela)
 Fuchs Petra
 Fuetsch Doris
 Grosch Christine
 Hainz Manuela
 Haller Tamara
 Hausberger Barbara
 Hellebrand Karin
 Herzleier Bettina
 Kaliwoda Elisabeth
 Kienpointner Martina
 Klingenschmid Brigitte
 Mayerhofer Tamara
 Meßner Martina
 Maser Susanne

Niederwanger Daniela
 Niklas Daniela
 Pamminger Barbara
 Repp Ingrid
 Riedl Marlene
 Schmarl Martina
 Schulnig Martina
 Steinlechner Edith
 Stock Christine
 Strickner Alexandra
 Telesklav Ruth
 Untertrifaller Claudia
 Zirngast Corneia

Schülerzahl: 29²⁹



HAS 3a

Klassenvorstand: Prof. Dr. Erich Schranz

Darnhofer Peter
 Eder Karl
 Huber Sabine
 Kattinig Ulf
 Knapp Claudia
 Mader Robert
 Monz Gregor
 Parainer Doris
 Plattner Klaus
 Rettl Herbert

Riml Alexander
 Schiestl Manuela
 Schober Gabi
 Sohm Sabine
 Spötl Gabi
 Sterzinger Robert
 Wirtenberger Christof
 Zierl Manfred

Schülerzahl: 18⁷

*HAS 3b**Klassenvorstand: Prof. Mag. Karin Peschel*

Angerer Barbara
Astenwald Alexandra
Augschöll Alexandra
Berger Petra
Egg Monika
Egger Gerlinde
Erler Brigitte
Geisler Barbara
Ghetta Sabine
Hochschwarzer Elisabeth
Kellner Andrea
Kerschner Margit
Lentner Martina

Maisfinger Birgit
Nuding Christine
Plank Alexandra
Schiestl Sabine
Schrott Monika
Schwanninger Daniela
Seier Brigitte
Tilg Christine
Tramposch Manuela
Wildauer Evelyn
Zink Monika

Schülerzahl: 24²⁴



Klassifikationsstatistik
Handelsakademie — Handelsschule
(davon Mädchen = Hochzahl)

Klasse	Schüler	sehr gut geeignet	geeignet	1 ngd.	davon steigen auf	2 ngd.	m. ngd.	unbe- urteilt
Ia	28 ¹⁴	—	22 ¹²	4 ¹	—	—	1	1 ¹
Ib	32 ¹³	—	24 ¹⁰	5 ²	(4 ²)	1 ¹	2	—
IIa	19 ¹¹	1 ¹	13 ⁸	3 ¹	(1)	—	1	1 ¹
IIb	31 ¹³	1	23 ¹²	3 ¹	—	—	4	—
IIIa	33 ²³	3 ²	27 ¹⁸	2 ²	—	1 ¹	—	—
IIIb	17 ⁶	—	17 ⁶	—	—	—	—	—
IVa	22 ¹⁶	1 ¹	20 ¹⁵	1	—	—	—	—
IVb	23 ¹²	—	18 ¹¹	5 ¹	—	—	—	—
Va	21 ¹⁴	2 ²	14 ⁹	5 ³	—	—	—	—
Vb	20 ⁷	—	16 ⁵	3 ¹	—	1 ¹	—	—
1a	28 ¹⁸	—	18 ¹²	4 ²	—	2 ²	4 ²	—
1b	28 ²⁸	1 ¹	19 ¹⁹	3 ³	(1 ¹)	—	5 ⁵	—
2a	27 ²⁰	1 ¹	22 ¹⁶	3 ²	(2 ²)	—	—	1 ¹
2b	28 ²⁸	2 ²	22 ²²	2 ²	(1 ¹)	2 ²	—	—
3a	18 ⁷	1 ¹	14 ⁵	3 ¹	—	—	—	—
3b	24 ²⁴	2 ²	21 ²¹	1 ¹	—	—	—	—
16	399 ²⁵⁴	15 ¹³	310 ²⁰¹	47 ²³	(9 ⁶)	7 ⁷	17 ⁷	3 ³

ÖSTERREICHISCHER STENOGRAFEN VERBAND WIEN ÖFFENTLICHES PREIS-RICHTIGSCHREIBEN

Verkehrsschrift gute Leistung

Eberle Claudia	1 a
Gritscher Angelika	1 a
Jenewein Gerda	1 a
Knapp Eva Maria	1 a
Stolz Barbara	1 a
Stöger Elisabeth	1 a
Terzer Werner	1 a

Eilschrift gute Leistung

König Sabine	2 a
Perktold Mario	2 a
Maislinger Birgit	3 b
Kuppelwieser Klaus	II a
Rott Maria	II a
Schaber Wolfgang	II a

Eilschrift sehr gute Leistung

Knapp Michaela	II a
----------------	------

Egg Monika	3 b
------------	-----

DIE STAATLICHE STENOTYPISTENPRÜFUNG MIT ERFOLG ABGELEGT HABEN:

Valtingoer Sabine	IV b
-------------------	------

Maislinger Birgit	3b
-------------------	----

Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg

Handelsakademie

Ia:	Knapp Michaela
IIb:	Willmann Thomas
IIIa:	Gundolf Maria, Koch Renate, Moser Wolfgang
IVa:	Perktold Sandra
Va:	Anker Ingrid, Krajic Andrea

Handelsschule

1b:	Walcher Elisabeth
2a:	König Sabine
2b:	Mayerhofer Tamara, Steinlechner Edith
3a:	Spötl Gabi
3b:	Angerer Barbara, Augschöll Alexandra

VERLAUTBARUNGEN FÜR DAS SCHULJAHR 1987/88

Montag, 14. September 1987:

8.00 Uhr: Eröffnungskonferenz

9.00 Uhr: Beginn der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

Dienstag, 15. September 1987:

8.00 Uhr: Fortsetzung der Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen; die Beginnzeiten werden den Schülern schriftlich mitgeteilt.

8.00 Uhr: Aufnahmeprüfung im Herbsttermin für Schüler, die im Sommertermin noch nicht angetreten sind. Aufnahme nur nach Maßgabe der noch freien Plätze.

17.00 Uhr: Eröffnungskonferenz (Fortsetzung).

Mittwoch, 16. September 1987:

8.00 Uhr: Einteilung für die ersten Jahrgänge der HAK und die ersten Klassen der HAS.

9.00 Uhr: Einschreibung für die höheren Jahrgänge der HAK und die höheren Klassen der HAS.

9.30 Uhr: Eröffnungsgottesdienst.

Donnerstag, 17. September 1987:

7.55 Uhr: Beginn des Unterrichts.